

Pressemitteilung



Moralische Bildung durch Jugendliteratur im Ethikunterricht. Die Rolle der Fantasyliteratur anhand von J.R.R. Tolkiens "Der Herr der Ringe"

125 Seiten
Pädagogik

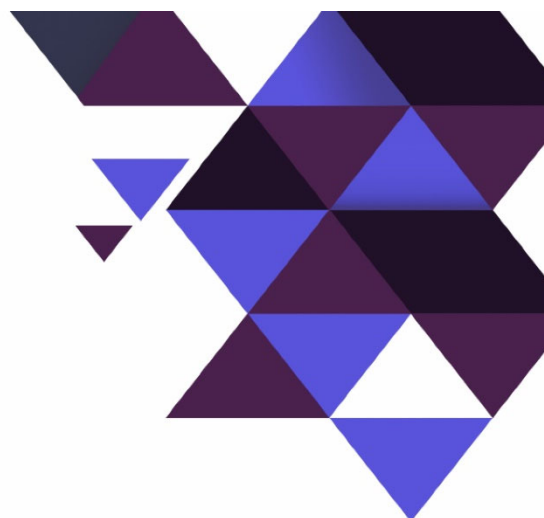
erhältlich als:

E-Book (pdf, epub, mobi)
E-Book-Preis € 36,99 (D, A)
E-Book-ISBN: 978-3-389-18553-7

Print-Buch (PoD)
Print-Preis € 47,95 (D, A)
Print-ISBN: 978-3-389-18554-4

Im April 2026 erschienen.

<https://www.grin.com/document/1711383>



Moralische Bildung durch Jugendliteratur im Ethikunterricht

Die Rolle der Fantasyliteratur anhand
von J.R.R. Tolkiens "Der Herr der Ringe"

PÄDAGOGIK

Academic Plus 

Moralische Bildung durch Fantasy im Ethikunterricht

Literarische Fantasiewelten gehören seit Jahrzehnten zur Lektüre vieler Jugendlicher und bieten weit mehr als bloße Unterhaltung. Welche Rolle sie für die moralische Bildung spielen können, untersucht die Publikation „Moralische Bildung durch Jugendliteratur im Ethikunterricht. Die Rolle der Fantasyliteratur anhand von J.R.R. Tolkiens "Der Herr der Ringe", die im April 2026 im GRIN-Imprint Academic Plus erschienen ist.

Fantasy-Literatur wird häufig als reine Unterhaltung wahrgenommen, besitzt jedoch ein erhebliches didaktisches Potenzial für die moralische Bildung. Die vorliegende Publikation widmet sich der Frage, wie J. R. R. Tolkiens „Der Herr der Ringe“ im Ethikunterricht eingesetzt werden kann, um ethische Urteilsfähigkeit, Werteorientierung und Reflexionskompetenz zu fördern. Anhand literarischer Figuren, Konflikte und symbolischer Strukturen zeigt die Arbeit, wie moralische Fragestellungen für Schülerinnen und Schüler anschaulich und lebensnah erschlossen werden können.

Tolkiens Mittelerde als moralischer Lernraum

Im Zentrum der Analyse stehen zentrale moralische Themen wie Verantwortung und Macht, Gut und Böse, Freundschaft und Loyalität sowie Opferbereitschaft und Mut. Diese Motive werden systematisch herausgearbeitet und mit philosophischen Positionen unter anderem von Platon, Aristoteles, Kant, Nietzsche und Lawrence Kohlberg verknüpft. Besonders der Eine Ring dient dabei als Schlüsselmotiv zur Auseinandersetzung mit der Verführung durch Macht und wird mit Platons Gyges-Erzählung in Beziehung gesetzt.

Darüber hinaus arbeitet die Publikation heraus, weshalb Fantasyliteratur gerade für Jugendliche ein geeignetes Medium moralischer Bildung ist. Die Distanz zur Alltagsrealität ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit ethischen Dilemmata, ohne diese unmittelbar personalisieren zu müssen. So eröffnet „Der Herr der Ringe“ einen geschützten Reflexionsraum, in dem moralische Fragen erprobt, diskutiert und auf den schulischen Kontext übertragen werden können. Die Arbeit richtet sich an Lehrkräfte, Studierende der Ethik und Philosophie sowie an alle, die sich für Literaturdidaktik und moralische Bildung interessieren.

Das Buch ist im April 2026 im GRIN Verlag erschienen (ISBN: 978-3-389-18554-4).

Direktlink zur Veröffentlichung: <https://www.grin.com/document/1711383>

Kostenlose Rezensionsexemplare sind direkt über den Verlag unter presse@grin.com zu beziehen.

Schlagnworte: moralische Bildung, Fantasy-Literatur, Tolkien, Ethikunterricht, Jugendliteratur, Der Herr der Ringe, Verantwortung und Macht

Pressekontakt:

GRIN Verlag / GRIN Publishing GmbH

Trappentreustraße. 1

80339 München

Tel: +49-(0)89-550559-0

Fax: +49-(0)89-550559-10

presse@grin.com

www.grin.com